

**Germany-Duisburg: Crane and dumper trucks**

**OJ S 75/2022 15/04/2022**

**Contract notice**

**Supplies**

**Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

---

**Section I: Contracting authority**

**I.1. Name and addresses**

Official name: Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR

Postal address: Schifferstr. 190

Town: Duisburg

NUTS code: DEA12 Duisburg, Kreisfreie Stadt

Postal code: 47059

Country: Germany

E-mail: [r.dumzlaff@wb-duisburg.de](mailto:r.dumzlaff@wb-duisburg.de)

**Internet address(es):**

Main address: [www.wirtschaftsbetriebe-duisburg.de](http://www.wirtschaftsbetriebe-duisburg.de)

**I.3. Communication**

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.vergabe.metropol Ruhr.de/VMPsSatellite/notice/CXPSYDBD4RT/documents>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.vergabe.metropol Ruhr.de/VMPsSatellite/notice/CXPSYDBD4RT>

**I.4. Type of the contracting authority**

Body governed by public law

**I.5. Main activity**

Other activity: Entsorgungswirtschaft

---

**Section II: Object**

**II.1. Scope of the procurement**

**II.1.1. Title**

2022-58 Lieferung zum Kauf von 1 Stück Vorführ- oder Neufahrzeug des Typs 3-Achs Muldenfahrzeug mit Heckladekran unkl. Fällgreifer und einem zul. Gesamtgewicht von ca. 27,0 t

Reference number: 2022-58 WBD

**II.1.2. Main CPV code**

34142000 Crane and dumper trucks

**II.1.3. Type of contract**

Supplies

#### **II.1.4. Short description**

Lieferung zum Kauf von 1 Stück Vorführ- oder Neufahrzeug des Typs 3-Achs Muldenfahrzeug mit Heckladekran inkl. Fällgreifer und einem zul. Gesamtgewicht von ca. 27,0 t

#### **II.1.5. Estimated total value**

#### **II.1.6. Information about lots**

This contract is divided into lots: no

### **II.2. Description**

#### **II.2.2. Additional CPV code(s)**

16600000 Specialist agricultural or forestry machinery

#### **II.2.3. Place of performance**

NUTS code: DEA12 Duisburg, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR Betriebshof Hamborn  
Schlachthofstr. 8 47167 Duisburg

#### **II.2.4. Description of the procurement**

Gegenstand der Leistung ist die Lieferung zum Kauf von 1 Stück Vorführ- oder Neufahrzeug des Typs 3-Achs Muldenfahrzeug mit Heckladekran inkl. Fällgreifer und einem zul. Gesamtgewicht von ca. 27,0 t, das unter anderem folgende Anforderungen erfüllen muss:

- Zul. Gesamtgewicht ca. 27,0 t (+/- 10 %)
- Dieselmotor mit einer Leistung von ca. 375 kW (+/- 10 %)
- Radstand ca. 4.800 mm (+/- 10 %)
- Abgasnorm Euro 6 oder besser
- Achslastmesseinrichtung
- Holztransporter Aufbau
- Spezial-Stahl-Muldenbehälter mit hydraulisch betriebenen Klappdeckeln
- Behälterinhalt ca. 41 cbm (+/- 10 %)
- Behälterlänge 6.200 mm
- Behälterrückwandhöhe 1.600 mm
- Stärke des Behälterbodenblechs 5 mm
- Stärke des Behälter-Stirn- und der Behälter-Seitenbleche 4 mm
- Doppelteleskop-Holzladekran mit Kabine und einer Reichweite von 11,5 m
- Doppelschwenkwerk mit einem Schwenkbereich des Ladekrans von 425 Grad
- Abstützausleger mit einer Maximalweite von 4,7 m
- Rückraumvideosystem mit Farbmonitor in der Krankabine
- Dieselheizung in der Krankabine
- Holzgreifer mit einer Öffnungsweite von ca. 2.000 mm (+/- 10 %) und einer Tragfähigkeit von ca. 5.000 kg (+/- 10 %)
- Fällgreifer mit TTC (Total Tree Control) Funktion, einer Öffnungsweite von ca. 1.200 mm (+/- 10 %), einer Tragfähigkeit von ca. 2.500 kg (+/- 10 %), einer Schwertlänge von ca. 650 mm (+/- 10 %) und einem maximalen Fälldurchmesser von ca. 500 mm (+/- 10 %)

Die vollständigen technischen Spezifikationen und Mindestanforderungen für das Fahrzeug und die Anbaugeräte ergeben sich aus dem Leistungsverzeichnis, das diese Ausschreibungsunterlagen beinhalten.

#### **II.2.5. Award criteria**

Criteria below

Quality criterion - Name: Nutzlast des kompletten Fahrzeugsystems / Weighting: 5%

Quality criterion - Name: Hubkraft des Ladekrans / Weighting: 5%

Quality criterion - Name: Durchmesser des äußeren Fahrzeug-Wendekreises / Weighting: 5%

Quality criterion - Name: Getriebeausführung / Weighting: 5%

Quality criterion - Name: Art der Fahrzeuglackierung / Weighting: 5%

Quality criterion - Name: Lärmemissionen des Fahrgestells bei laufendem Motor im Leerlauf / Weighting: 5%

Quality criterion - Name: Lärmemissionen des Fahrgestells bei maximaler Motorleistung / Weighting: 5%

Cost criterion - Name: Preisliche Aspekte / Weighting: 60%

Cost criterion - Name: Entfernung der nächsten Service-Station / Weighting: 2,5%

Cost criterion - Name: Garantieleistungen / Weighting: 1%

Cost criterion - Name: Zusätzliche, kostenlose Service-Leistungen ohne Bedingung / Weighting : 1%

Cost criterion - Name: Geschäftstyp der nächsten Service-Station / Weighting: 0,5%

#### **II.2.6. Estimated value**

#### **II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system**

Start: 31/10/2022 End: 04/11/2022

This contract is subject to renewal: no

#### **II.2.10. Information about variants**

Variants will be accepted: no

#### **II.2.11. Information about options**

Options: no

#### **II.2.13. Information about European Union funds**

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

#### **II.2.14. Additional information**

Von dem geplanten Liefertermin in der 44. KW 2022 (31.10.2022 - 04.11.2022) abweichende, frühere Liefertermine können angeboten werden. Spätere Liefertermine als der vorstehende Planliefertermin des / der AG sind nicht zugelassen. Die Lieferfrist ist von jede\*r Bieter\*in /gemeinschaft in der Anlage 2 - "Checkliste" - unter dem Punkt "Späteste Lieferfrist nach schriftlichem Auftragseingang" anzugeben.

Zulässige Fragen oder sonstige Anliegen das Vergabeverfahren bzw. die Vergabeunterlagen betreffend sind im Sinne eines fairen, transparenten und diskriminierungsfreien Wettbewerbs ausschließlich über diese Vergabeplattform "Metropole Ruhr" an den / die AG zu richten.

Hierzu ist im Gegensatz zum Abruf der Vergabeunterlagen eine Registrierung des / der Interessent\*in auf der E-Vergabeplattform "Metropole Ruhr" erforderlich. Auskünfte auf anderen Kommunikationswegen (z. B. telefonisch oder E-Mail) werden nicht erteilt. Sollten während der laufenden Angebotsphase auf andere Weise als der zuvor beschriebenen (z. B. per Telefon, Fax oder E-Mail) Fragen oder Auskunftsersuchen an den / die AG gerichtet

werden, wird der / die AG deren Beantwortung auf diesen Kommunikationswegen nicht nachkommen, sondern auf die vorstehende Verfahrensweise und die E-Vergabepattform "Metropole Ruhr" verweisen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der / die AG, während der laufenden Angebotsphase, Fragen und sonstige Anliegen, nicht nur für den / die Fragesteller\*in, sondern für alle zum Vergabeverfahren registrierten Unternehmen einsehbar beantwortet. Dabei wird das auskunftersuchende Unternehmen aus Datenschutzgründen aber selbstverständlich nicht namentlich genannt.

Auch eventuell notwendige, ergänzende Informationen oder Änderungen zum laufenden Vergabeverfahren werden von dem / der AG allen registrierten Firmen zeitgleich über die E-Vergabepattform "Metropole Ruhr" bekannt gegeben.

## **Section III: Legal, economic, financial and technical information**

---

### **III.1. Conditions for participation**

#### **III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers**

List and brief description of conditions:

Zur Wertung zugelassen werden nur Angebote von Bieter\*innen /gemeinschaften aus Deutschland, anderen EU-Mitgliedsstaaten und Drittstaaten außerhalb der EU, die zu den Vertragsparteien des "Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA)" gehören.

Die erforderliche Eignung wird u. a. davon abhängig gemacht, dass von dem / der Bieter\*in /gemeinschaft die nachfolgend aufgeführte Abfrage / Erklärung in der Anlage 2 ("Checkliste") mit "Ja" beantwortet wird:

a) Erklärung des / der Bieter\*in /gemeinschaft zur gewerberechtlichen Anmeldung gemäß Gewerbeordnung und die Eintragung in die Handwerksrolle, das Berufsregister oder das Register der Industrie- und Handelskammer. Für Bieter\*innen /gemeinschaften außerhalb Deutschlands gelten vergleichbare Institutionen des jeweiligen Landes.

- siehe Anlage 1, Punkt 3.6 -

#### **III.1.2. Economic and financial standing**

List and brief description of selection criteria:

Der / die Bieter\*in /gemeinschaft hat zur Beurteilung seiner / ihrer wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zusammen mit dem Angebot, spätestens aber 6 Kalendertage nach besonderer Aufforderung durch den / die AG, die nachfolgend aufgeführten Eigenerklärungen mittels der in der Anlage 5 zur Ausschreibung - "Formblätter" - enthaltenen Vordrucke beizubringen:

a) Eigenerklärung des / der Bieter\*in /gemeinschaft zum Gesamtumsatz des Unternehmens sowie dem Umsatz bzgl. der besonderen Leistungsart die Gegenstand der Vergabe ist, bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre

- siehe Anlage 5, Formblatt F2 - (oder Präqualifikation oder EEE)

b) Eigenerklärung des / der Bieter\*in /gemeinschaft zur Anzahl der jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, mit gesondert ausgewiesenem, technischen Personal, in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren

- siehe Anlage 5, Formblatt F3 - (oder Präqualifikation oder EEE)

c) Eigenerklärung des / der Bieter\*in /gemeinschaft zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Sozialbeiträgen

- siehe Anlage 5, Formblatt F4 - (oder Präqualifikation oder EEE oder schriftliche Anlagen zum Angebot mit entsprechenden Bescheinigungen der zuständigen Finanzbehörde und Sozialversicherungsträger)

d) Eigenerklärung des / der Bieter\*in /gemeinschaft zum Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Benennung des / der Versicherungsgeber\*in und der maximalen Deckungssumme, die min. 2.000.000,- Euro für Personen- 1.000.000,- Euro für Sach- und min. 100.000,- Euro für Vermögensschäden betragen muss

- siehe Anlage 5, Formblatt F7 - (oder Präqualifikation oder EEE oder schriftliche Anlagen zum Angebot mit einer Kopie der entsprechenden Versicherungspolice bzw. Bestätigung der Versicherung)

e) Nur auf besondere Anforderung des / der AG ist darüber hinaus kurzfristig eine aktuelle Auskunft der Geschäftsbank des / der Bieter\*in /gemeinschaft einzureichen.

Der / die AG behält sich das Recht vor, vor der Zuschlagserteilung von dem / der potentiellen AN entsprechende Nachweise oder Bescheinigungen zu den abgegebenen Eigenerklärungen anzufordern. Kopien von den Nachweisen bzw. Bescheinigungen werden anerkannt, sofern sie keinen Anlass zu Zweifeln an der Übereinstimmung mit dem Original geben.

Die mit "(oder Präqualifikation oder EEE)" gekennzeichneten Eigenerklärungen zur Eignung können wahlweise durch das Ausfüllen der entsprechenden, in der Anlage 5 enthaltenen Formblätter F2 - F7 oder gem. § 50 Abs. (1) VgV in Form des Standardformulars für die "Einheitliche Europäische Eigenerklärung" oder gem. § 122 Abs. (3) GWB und § 50 Abs. (3) Satz 1 VgV auf dem Wege der Präqualifikation über ein für den / die AG kostenfrei zugängliches Datenbanksystem beigebracht werden. Im Fall der Präqualifikation müssen die Präqualifikationsunterlagen die entsprechenden Daten vollständig enthalten und dürfen die von der Präqualifikationsstelle festgelegte Gültigkeitsdauer nicht überschritten haben. Die Präqualifikationsstelle und die im Präqualifikationsverzeichnis eingetragene Nummer müssen in der Anlage 1 (Allgemeine Unternehmensdaten) angegeben werden. Wird das Präqualifikationsverfahren oder die "EEE" für den Eignungsnachweis genutzt, müssen die entsprechenden Formblätter F2 - F7 in der Anlage 5, die durch die Präqualifikationsunterlagen oder die "EEE" ersetzt werden, nicht ausgefüllt werden.

Sofern die Netto-Auftragssumme / Netto-Angebotssumme den Wert von 30.000,- Euro erreicht, ist der / die AG nach den Bestimmungen des § 21 Abs. (4) Arbeitnehmer-Entsendegesetz verpflichtet, vor der Zuschlagserteilung, zusätzlich zu den v. g. Eignungskriterien, eine Auskunft nach § 150a Gewerbeordnung aus dem Gewerbezentralregister über den / die Bieter\*in /gemeinschaft einzuholen, der / die nach Abschluss der Angebotsbewertung den Auftrag erhalten soll.

Es liegt im freien Ermessen des / der Bieter\*in /gemeinschaft, ob er / sie zum Zweck der zeitlichen Optimierung des Verfahrens seinem / ihrem Angebot bereits einen aktuellen Gewerbezentralregisterauszug als Anlage beifügt. Sollte der / die Bieter\*in /gemeinschaft von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, darf der eingereichte Gewerbezentralregisterauszug zum bekannt gemachten Einreichungstermin aber nicht älter als maximal 3 Monate sein, ansonsten kann der / die AG ihn nicht akzeptieren.

Ein evtl. bereits vor dem Eingang des von dem / der AG angeforderten Gewerbezentralregisterauszugs erteilter Auftrag, wird nur unter dem Vorbehalt wirksam, dass die Auskunft aus dem Gewerbezentralregister keine negativen Eintragungen beinhaltet. Sollte der Auszug negative Eintragungen zu dem beauftragten Unternehmen ausweisen, stellt dieser Umstand einen Verstoß gegen die vorgegebenen Vertragsbedingungen des Vergabeverfahrens dar, so dass ein rechtswirksames Vertragsverhältnis nicht zustande kommt und ein evtl. bereits erteilter Auftrag als von Anfang an rechtsunwirksam gilt.

Bieter\*innen /gemeinschaften mit Betriebsstandort oder anbietender Niederlassung in einem anderen Herkunftsland als Deutschland, haben vor der Auftragserteilung eine dem Gewerbezentralregisterauszug gleichwertige Bescheinigung einer zuständigen Gerichts- oder Verwaltungsbehörde ihres Herkunfts- / Niederlassungslandes an den / die AG zu übermitteln. Werden derartige Urkunden oder Bescheinigungen von dem Herkunfts- / Niederlassungsland des / der Bieter\*in /gemeinschaft nicht ausgestellt, so können sie durch eine eidesstattliche Versicherung ersetzt werden.

Im Fall von Herkunfts- / Niederlassungsländern, in denen es keine Versicherung an Eides statt gibt, kann die eidesstattliche Versicherung auch durch eine förmliche Erklärung ersetzt werden, die ein\*e Vertreter\*in des betreffenden Unternehmens vor einer zuständigen Gerichts- oder Verwaltungsbehörde, eine\*r Notar\*in oder einer dazu bevollmächtigten Berufs- oder Handelsorganisation des Herkunfts- / Niederlassungslandes des / der Bieter\*in /gemeinschaft abgibt.

Minimum level(s) of standards possibly required:

a) Eigenerklärung des / der Bieter\*in /gemeinschaft zur Einhaltung der Bestimmungen des Mindestlohngesetzes (MiLoG)

- siehe Anlage 5, Formblatt F11 - (oder Präqualifikation oder EEE)

Der / die AG behält sich das Recht vor, vor der Zuschlagserteilung von dem / der potentiellen AN entsprechende Nachweise oder Bescheinigungen zu den abgegebenen Eigenerklärungen anzufordern. Kopien von den Nachweisen bzw. Bescheinigungen werden anerkannt, sofern sie keinen Anlass zu Zweifeln an der Übereinstimmung mit dem Original geben.

Die mit "(oder Präqualifikation oder EEE)" gekennzeichneten Eigenerklärungen zur Eignung können wahlweise durch das Ausfüllen des entsprechenden, in der Anlage 5 enthaltenen Formblatts F11 oder gem. § 50 Abs. (1) VgV in Form des Standardformulars für die "Einheitliche Europäische Eigenerklärung" oder gem. § 122 Abs. (3) GWB und § 50 Abs. (3) Satz 1 VgV auf dem Wege der Präqualifikation über ein für den / die AG kostenfrei zugängliches Datenbanksystem beigebracht werden. Im Fall der Präqualifikation müssen die Präqualifikationsunterlagen die entsprechenden Daten vollständig enthalten und dürfen die von der Präqualifikationsstelle festgelegte Gültigkeitsdauer nicht überschritten haben. Die Präqualifikationsstelle und die im Präqualifikationsverzeichnis eingetragene Nummer müssen in der Anlage 1 (Allgemeine Unternehmensdaten) angegeben werden. Wird das Präqualifikationsverfahren oder die "EEE" für den Eignungsnachweis genutzt, muss das entsprechenden Formblätter F11 in der Anlage 5, das durch die Präqualifikationsunterlagen oder die "EEE" ersetzt wird, nicht ausgefüllt werden.

### **III.1.3. Technical and professional ability**

List and brief description of selection criteria:

Der / die Bieter\*in /gemeinschaft hat zur Beurteilung seiner / ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zusammen mit dem Angebot, spätestens aber 5 Werktage nach besonderer Aufforderung durch den / die AG, die nachfolgend aufgeführten Eigenerklärungen mittels der in der Anlage 5 zur Ausschreibung - "Formblätter" - enthaltenen Vordrucke beizubringen:

a) Eigenerklärung des / der Bieter\*in /gemeinschaft zu den wesentlichen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren erbrachten, vergleichbaren Leistungen mit Angaben zum Auftragswert, Leistungszeitraum und zum / zur Auftraggeber\*in, mit Ansprechpartner\*in und Telefonnummer (Referenzliste)

- siehe Anlage 5, Formblatt F1

b) Eigenerklärung des / der Bieter\*in /gemeinschaft zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

- siehe Anlage 5, Formblatt F5 - (oder Präqualifikation oder EEE)

c) Eigenerklärung des / der Bieter\*in /gemeinschaft zur illegalen Beschäftigung von Arbeitskräften

- siehe Anlage 5, Formblatt F6 - (oder Präqualifikation oder EEE)

d) Eigenerklärung des / der Bieter\*in / BG zur Selbstreinigung gem.

§ 125 GWB

- siehe Anlage 6

e) Für den Fall, dass der / die AG von der unter Punkt 1.10 der Verfahrens- und Angebotsbedingungen vorgesehen Möglichkeit Gebrauch macht, ein Test-Fahrzeug von dem / der Bieter\*in /gemeinschaft anzufordern, wird die technische Eignung auch davon abhängig gemacht, dass ein Test-Fahrzeug in der angebotenen Ausführung innerhalb des unter Punkt 1.10 festgelegten Zeitrahmens bereitgestellt bzw. bei einem Kunden des / der Bieter\*in /gemeinschaft in Augenschein genommen werden kann und der durchgeführte Test ergibt, dass das Test-Fahrzeug den Vorgaben der Leistungsbeschreibung vollumfänglich entspricht.

- siehe Punkt 1.10 der Verfahrens- und Angebotsbedingungen

Der / die AG behält sich das Recht vor, vor der Zuschlagserteilung von dem / der potentiellen AN entsprechende Nachweise oder Bescheinigungen zu den abgegebenen Eigenerklärungen anzufordern. Kopien von den Nachweisen bzw. Bescheinigungen werden anerkannt, sofern sie keinen Anlass zu Zweifeln an der Übereinstimmung mit dem Original geben.

Die mit "(oder Präqualifikation oder EEE)" gekennzeichneten Eigenerklärungen zur Eignung können wahlweise durch das Ausfüllen der entsprechenden, in der Anlage 5 enthaltenen Formblätter F2 - F7 oder gem. § 50 Abs. (1) VgV in Form des Standardformulars für die "Einheitliche Europäische Eigenerklärung" oder gem. § 122 Abs. (3) GWB und § 50 Abs. (3) Satz 1 VgV auf dem Wege der Präqualifikation über ein für den / die AG kostenfrei zugängliches Datenbanksystem beigebracht werden. Im Fall der Präqualifikation müssen die Präqualifikationsunterlagen die entsprechenden Daten vollständig enthalten und dürfen die von der Präqualifikationsstelle festgelegte Gültigkeitsdauer nicht überschritten haben. Die Präqualifikationsstelle und die im Präqualifikationsverzeichnis eingetragene Nummer müssen in der Anlage 1 (Allgemeine Unternehmensdaten) angegeben werden. Wird das Präqualifikationsverfahren oder die "EEE" für den Eignungsnachweis genutzt, müssen die entsprechenden Formblätter F2 - F7 in der Anlage 5, die durch die Präqualifikationsunterlagen oder die "EEE" ersetzt werden, nicht ausgefüllt werden.

Das Formblatt F1 (Referenzliste) hingegen ist von allen Bieter\*innen /gemeinschaften zu vervielfältigen und auszufüllen. Aufgrund der spezifizierten Angabe von mindestens 3 Referenzen, die in dieser Form und Anzahl in der Regel von den Präqualifikationsunterlagen und der "EEE" nicht abgedeckt werden, ist der Ersatz von Formblatt F1 nicht zugelassen.

## **Section IV: Procedure**

---

### **IV.1. Description**

#### **IV.1.1. Type of procedure**

Open procedure

#### **IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system**

#### **IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)**

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

## **IV.2. Administrative information**

### **IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate**

Date: 17/05/2022 Local time: 10:00

### **IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates**

### **IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted**

German

### **IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender**

Tender must be valid until: 05/07/2022

### **IV.2.7. Conditions for opening of tenders**

Date: 17/05/2022 Local time: 10:00

Information about authorised persons and opening procedure: Gemäß § 55 VgV sind keine Bieter zur Angebotseröffnung zugelassen

## **Section VI: Complementary information**

---

### **VI.1. Information about recurrence**

This is a recurrent procurement: no

### **VI.3. Additional information**

Bekanntmachungs-ID: CXPSYDBD4RT

### **VI.4. Procedures for review**

#### **VI.4.1. Review body**

Official name: Vergabekammer Rheinland - Bezirksregierung Köln

Postal address: Zeughausstr. 2 - 10

Town: Köln

Postal code: 50667

Country: Germany

E-mail: [VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de](mailto:VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de)

Telephone: +49 2211473045/+49 2211473053

Fax: +49 2211472889

Internet address: [https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk\\_internet/vergabekammer/index.html](https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/index.html)

#### **VI.4.3. Review procedure**

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Das Rechtsbehelfsinstrument des Nachprüfungsantrags ist insbesondere nur dann zulässig, wenn die Fristen des § 160 Abs. 3 GWB gewahrt werden. Auf die Rügepflicht des / der Antragsteller\*in und die für die Einlegung von Rechtsbehelfen geltenden Fristen in § 160 Abs. 3 GWB wird hingewiesen. Insoweit gilt, dass ein Nachprüfungsantrag unzulässig ist, soweit:

- 1) Der / Die Antragsteller\*in den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem / der Auftraggeber\*in nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat (vgl. § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB); der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem / der Auftraggeber\*in gerügt werden,



- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem / der Auftraggeber\*in gerügt werden,
- 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des / der Auftraggeber\*in, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).  
§ 134 Abs. 1 S. 2 GWB bleibt unberührt.

**VI.5. Date of dispatch of this notice**

13/04/2022